

Löwenzahn Rundbrief N°2 Mai-Juni 2023

PDF-Newsletter von Burkhard Fecher
burkhard.fecher@web.de



Liebe Bezieher:innen des neuen Rundbriefes „Löwenzahn“

Herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe

Es hat sich viel getan nach der „Löwenzahn“- Premiere im April. Viele, die bisher den Rundbrief der Ehe- und Familienseelsorge im Dekanat MSP abonniert hatten, haben sich auch für den „Löwenzahn“ angemeldet. Neue kommen dazu. Aktuell sind es ca. 200 Mailadressen. Auffallend: auch immer mehr Männer interessieren sich für dieses neue Angebot. Neu in Nr. 2 ist die Seite „... **Blick über den Zaun**“ mit unterschiedlichen Angeboten der Bildungshäuser in MSP, Untermain und Rhön.

Die ersten Outdoor-Veranstaltungen haben stattgefunden. Auch das Wetter hat gepasst wie am Karfreitag auf dem Sodenberg oder vor kurzem beim Oasentag für Ehrenamtliche „*Geh vor mir her und sei ganz!*“ (Gen 17,1). Der Abend „*Love Is In The Air*“ mit Liebesliedern im Rahmen der Aschaffener Paartage war beschwingt. Weitere Veranstaltungen in diesem Rahmen finden Sie im Rundbrief und im Gesamtprogramm, das Sie auf der Seite der EFL Aschaffenburg finden.

Ermutigend waren die positiven Rückmeldungen zur Gestaltung und Inhalt des neuen Rundbriefes. Eine Frau hat sich gleich das Spiel Azul bestellt. Eine andere Abonnettin hat sich zum Geburtstag die CD von Jason Isbell schenken lassen. Sie hat einige Lieblingslieder entdeckt, die sie auf der nächsten Reise begleiten werden. Andere haben die „Fünf-Finger-Übung“ in den Alltag eingebaut. Auch das unten stehende Gedicht hat mich als Rückmeldung sehr gefreut.

Gerne können Sie mir eigene Anregungen schicken. Wie schon im ersten Rundbrief erwünscht: „Löwenzahn“ darf sich entwickeln.

Herzliche Grüße

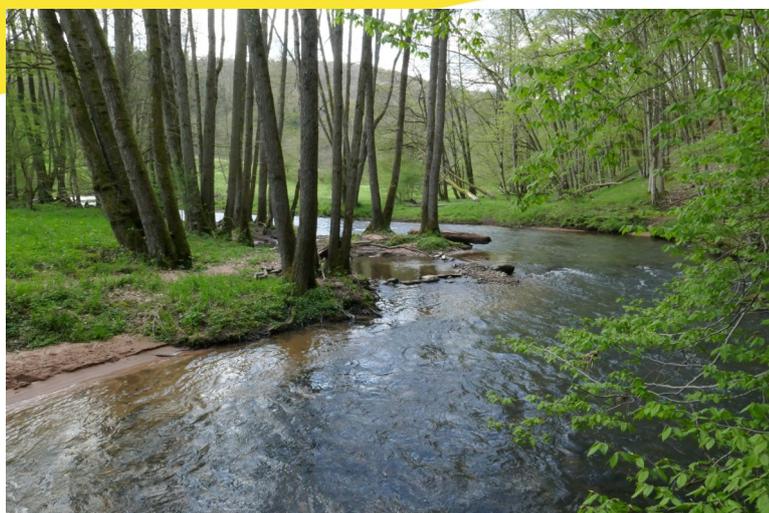
*auch von meiner Frau, die bei den meisten Veranstaltungen dabei ist,
Burkhard Fecher*



WILDROMANTISCHES SCHONDRA - TAL

**Geschichten und Sagen,
Übungen zur Achtsamkeit
und spirituelle Impulse**

**am Freitag, 9. Juni 2023
um 15:30 Uhr**



Route und Inhalt:

Ziel des Rundweges ist der Rasenbuchensteg in traumhafter Talkulisse, wo der Hengsbach in die Schondra fließt. Hin und zurück sind wir unterwegs auf leicht begehbaren Waldwegen. Wir erfahren etwas über die jüngere **Geschichte Gräfendorfs und der alten Papierfabrik**, einer Industrieruine von überraschend großem Ausmaß. Wir hören von einer gruseligen Sage, wir sehen die Spuren der Arbeit des Bibers und erfahren, wie heute der Wald - auch unter ökologischen Gesichtspunkten - bewirtschaftet wird. In vier Stationen üben wir unterwegs die **Achtsamkeit für unseren Körper und die Naturwunder** vor unserer Haustüre. **Spirituelle und musikalische Impulse** laden zum Aufatmen ein und lassen die Seele schwingen.

Genuss zum Schluss: **Einkehr in den Saaletalstuben** in Michelau um ca. 18:45 Uhr.

Anfahrt und Startpunkt:

In Gräfendorf geht es von Wolfsmünster kommend über die Brücke in die Hauptstraße. Hinter dem Dorfladen links abbiegen in die Schondratal-Straße. Es geht geradeaus vorbei an der Zimmerei Herch bis zur Schondrabrücke. Ein blaues P-Schild weist den Weg links über die Brücke zum **Treffpunkt am Parkplatz**.

UTM-Daten: Zone 32 U / Ost 552083 / Nord 5553504 / 170 m ü.NN

Start und Dauer:

Los geht es um 15:30 Uhr. Wir sind 2,5 bis 3 Stunden unterwegs. Die reine Laufzeit beträgt ca. 60 bis 70 Minuten. Seien Sie bitte 10 Minuten vorher da, damit wir pünktlich starten können.

Handy-Nr. für alle Fälle: 0160 34 866 57 (B.F.)

Veranstalter: Forum Soziale Bildung Benediktushöhe e.V. in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Gemünden.

Begleit-Team: Burkhard und Edith Fecher (Gemünden) und Hans-Georg Herch (Gräfendorf).

Gepäck:

Feste Schuhe, Kleiner Rucksack, Getränk, Sonnenschutz (evtl. Kopfbedeckung), Taschenschirm für alle Fälle, (faltbares) Sitzkissen, leichte Jacke je nach Wetter

Kosten:

Die Wanderung ist kostenlos.

Eine kleine Spende für Materialkosten ist erwünscht.

Anmeldung (bitte bis 31. Mai):

Anmeldung bei drei Adressen möglich:

* info@benediktushoehe.de / 09364-8098-0

* B. Fecher: burkhard.fecher@web.de / 09351-4166

* H-G Herch: herchhg@t-online.de / 09357-351

> Am 5./6. Juni gibt es noch eine Info-Mail für die Teilnehmer:innen



Alter Grenzstein (Julius-Spital)

ECHT.ZEIT - spirituell, kommunikativ, musikalisch

Sonntag, 2. Juli 2023 um 18.30 Uhr

im Garten des Klosters Schönau mit LUMIKA



Lieder & Geschichten an einem Sommerabend

Die musikalische Gestaltung haben **LUMIKA** (Geschwister-Trio aus Karlstadt) sowie Burkhard und Edith Fecher. Pop-Songs, Lieder aus dem geistlichen Liedgut und der Liedermacher-Kiste schaffen einen oft überraschenden Bezug zu den Texten dieses etwas anderen Sonntagsabendsausklangs mit Gott und der Welt. Auch der Humor kommt nicht zu kurz. In der Pause gibt es einen Impuls zum „Wandern“ im Klostergarten. Bitte beachten: Einige Bänke für Paare oder Familienangehörige stehen bereit. Ansonsten nehmen Sie einen Klappstuhl/Campingstuhl oder eine Decke mit. Getränke bitte selber mitbringen.

Kraftquelle Wald

Die eigenen Ressourcen beim Wandern
in einer Männergruppe entdecken
am 8. Juli um 11:00 Uhr

Eingeladen sind Männer unterschiedlichen Alters, die
Spaß am Unterwegssein in der Natur haben.



Start und Ende: Klingenberg, Paradeismühle

Inhalt: Der Job, die Beziehungen, das Leben: Wir erleben Belastendes und Stärkendes. Diese Erfahrungen haben Raum bei einer Wanderung im Kreis von Männern. Unterschiedliche Orte im Wald regen uns an, Zugang zu eigenen Ressourcen und der eigenen Lebenskraft zu finden. Wir machen Halt an verschiedenen Stationen, lassen uns von der Natur anregen, achtsam auf das eigene Leben zu sein, erhalten Impulse und meditative Impulse zum eigenen Nachdenken, tauschen uns über die eigenen Erfahrungen aus und stärken so unsere Resilienz. Eine Einkehr mit Vesper schließt sich an.

Referent: Als Referent begleitet uns **Burkhard Fecher** aus Gemünden.

Ablauf: bis 11:00 Uhr Treffen am Parkplatz der Paradeismühle. 11:00 - ca. 15:30 Uhr Wanderung durch den Klingenger Wald, Stationen unterwegs mit Impulsen und Austausch. Ab 15:30 Uhr Einkehr in der Paradeismühle

Anreise mit der Bahn: Wer mit der Bahn anreisen will, kann vom Bahnhof Klingenberg auf Anfrage abgeholt werden (Ankunft der Regionalbahn von Aschaffenburg um 10:27 Uhr). Weitere Informationen Marcus Schuck, Betriebsseelsorger für den Untermain, Tel.: 06021 392 142 - marcus.schuck@bistum-wuerzburg.de

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei. Speisen und Getränke bei der Einkehr zahlt jeder selbst.

Mitzubringen: Gutes Schuhwerk für Waldwege, Regenschutz und Kondition für eine Wanderung von 7 km mit 200 Höhenmetern. Außerdem ein Getränk und evtl. kleine Vesper für unterwegs.

Veranstalter: KAB Bildungswerk Diözese Würzburg e.V. **Leitung:** **Marcus Schuck**, KAB-Betriebsseelsorger
[Kraftquelle_Wald_Flyer.pdf](#)

> Männer bitte vormerken: **Freitag, 21. Juli ab 15:30 Uhr im Aschaffener Raum:**

3. Männerwanderung der EFL Aschaffenburg mit Tobias Benzing, EFL-Berater
und Burkhard Fecher. *Näheres im nächsten Rundbrief Nr.3*

Aschaffenburger Paartage 2023

Auszug aus dem Programm, vollständige Übersicht online:

www.eheberatung-wuerzburg.de/beratungsstellen/aschaffenburg/veranstaltungen/detailansicht-termin/aschaffenburger-paartage-2023/

Freitag, 16. Juni 2023, 15:30 – 20:30 Uhr

„Der Liebe WEGen“

Outdoor-Parcours für Paare im Hafenlohrtal im Rahmen der Aschaffenburger Paartage

Weg und Inhalt:

Treffpunkt: Gasthaus Hochspessart (Lichtenau). Auf einem traumhaften Rundweg sind Sie mit allen Sinnen unterwegs und genießen Wald, Wasser und Weite des Hafenlohrtals.

An verschiedenen Stationen gibt es psychologische und spirituelle Impulse zur Stärkung der Paarkompetenz. Mit Anregungen für die Kommunikation mit und ohne Worte können die Paare förderliche Haltungen einüben und kreativ vertiefen. Zugabe: Live-Musik mit passenden Texten von Liedermacherinnen und Liedermachern.

Genuss zum Schluss: Einkehr im Gasthaus Hochspessart (ca. 19:00 Uhr).



Bild: Theresia Bongarth /
in: Pfarrbriefservice.de

Begleitung:

Burkhard Fecher, Pastoralreferent und Ehe-, Familien- und Lebensberater i.R.

Edith Fecher, Pastoralreferentin im Pastoralen Raum Gemünden

Beide bringen Gitarre, Querflöte und Erfahrung von Beratung, Paar- und Kommunikationskursen mit.

Anmeldemöglichkeiten:

(1) EFL Aschaffenburg: info@eheberatung-aschaffenburg.de oder Telefon: 06021/21189

(2) Forum Soziale Bildung Benediktushöhe e.V. (Kooperationspartner im Rahmen der Aschaffenburger Paartage): info@benediktushoehe.de / 09364-8098-0 /

Info auch bei Burkhard Fecher (burkhard.fecher@web.de Tel.: 09351-4166).

Achtung: Stand 25.05. Die Veranstaltung findet großes Interesse. Es wird wohl eine Warteliste geben.

Kosten: Teilnahme frei, nur Ausgaben für die Einkehr.

Donnerstag, 6. Juli 2023, 19:30-21:00 Uhr

„Wenn alte Liebe doch mal rostet“ – Herausforderungen des Älterwerdens für Paare

Ein **Vortragsabend**

mit Prof. Dr. Astrid Riehl-Emde, Dipl.-Psych., Heidelberg

Keine Anmeldung erforderlich

Ort: Martinushaus, Saal, Treibgasse 26, Aschaffenburg

Eintritt: 5 € pro Person



Bild: Tobias Hübner / in: Pfarrbriefservice.de

... aus meiner Schatzkiste 1

Eine Liedermacherin



Darf ich vorstellen:

Christina Lux, meine Lieblings-Sängerin aus der Riege der deutschen Liedermacherinnen.

Sie lebt in Köln. Ihre musikalische Karriere begann 1983. In ihren letzten beiden CDs „**Lichtblicke**“ (ausgezeichnet mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik) und „**Leise Bilder**“ hat sie die Sprache von Englisch auf Deutsch gewechselt. Mit ihrem musikalischen Partner Oliver George macht sie Musik, die die Seele wärmt. Ihre Lieder sind wunderbare Poesie. Christina Lux beobachtet aber auch den Zeitgeist, der oft von Oberflächlichkeiten geprägt ist. Sie setzt Töne und Texte dagegen, die authentisch sind und in die Tiefe führen. Ich höre sie immer wieder und habe den Eindruck, dass sie bei jedem Hören immer neue Facetten in mir berühren.

Anspiel- und Seh-Tipps: Die offiziellen Videos auf Youtube zu den Liedern „**Meer**“, „**Reise**“ und vor allem „**Haus**“ (fantastischer Clip von Tine Kluth)

Auf der Homepage christinalux.de können Sie weitere Entdeckungen machen. Ich empfehle auch ihren monatlichen Newsletter mit musikalischen Infos und sehr persönlichen Gedanken. Ich freue mich immer darauf. Ein Beispiel aus einer der letzten Mail-Sendungen: **Gedanken**

„So richtig will er nicht kommen, der Frühling. Wie in jedem Jahr brauche ich wie eine Eidechse erst einmal eine gehörige Portion Sonne, damit ich nicht ständig friere. Schau ich mich so um in der Welt, dann gibt es so einiges, was nicht gerade arm macht. Und was wir offenbar immer tun müssen, ist uns die Lichtblicke herauszupicken, die da sind. Und wie immer sind es die zauberhaften kleinen Momente, die strahlen und wärmen. Ich hoffe sehr, dass ihr reichlich davon findet. Bei mir waren es richtig schöne Dinge in der Familie und das füllt mich gerade sehr aus. Es ist wunderbar zu sehen, dass Dinge auf ihren Platz fallen und es Häfen und geborgene Orte gibt inmitten all des anderen Trubels. Hinsehen und lieben, was das Zeug hält.“

Eine Weisheit

Ein guter Freund ist, wer die Melodie deines Herzens kennt und sie dir vorsingt, wenn du sie vergessen hast.

Günther Stöcklin (1931-2004)

Ein Gedicht ...

Rainer Maria Rilke, 1907

KÖNIGSLIED

*Darfst das Leben mit Würde ertragen,
nur die Kleinlichen macht es klein;
Bettler können dir Bruder sagen,
und du kannst doch ein König sein.*

*Ob dir der Stirne göttliches Schweigen
auch kein rotgoldner Reif unterbrach, -
Kinder werden sich vor dir neigen,
selige Schwärmer staunen dir nach.*

*Tage weben aus leuchtender Sonne
dir deinen Purpur und Hermelin,
und, in den Händen Wehmut und Wonne,
liegen die Nächte vor dir auf den Knien.*

Tipp: Auf der **CD „das ist die SEHNSUCHT“** im Rahmen des „Rilke-Projekts“ haben Angelica Fleer und Richard Schönherz das Königslied vertont. Reinhard Mey singt die Zauberworte, als stammten sie aus seiner eigenen Feder. Auf **Youtube** können Sie das Ergebnis hören und bestaunen.

Darum ging und geht es mir in Beratungs-Situationen und darum sollte es in unseren Begegnung gehen, wenn sie mehr sein sollen als ein Small-Talk: Dem Gegenüber mit Respekt und Achtung zu begegnen. In Jedem und Jeder von uns steckt ein König, eine Königin. Wenn wir unserer Würde bewusst werden, können wir auch die Schattenseiten unseres Lebens sehen und annehmen. Dann werden wir frei, die Möglichkeiten in uns zu entdecken, die noch verschüttet sind, die Gott aber schon längst im Blick hat.

Ich habe zu diesem Gedicht zuerst nach einem Bild gesucht, das eine Krone zeigt. Aber der Pfau in seinem kronenförmig ausgebreiteten Federkleid hat mich fasziniert. Er folgt einfach seiner königlichen Bestimmung. Wenn wir das in echten Gesprächen erleben, leuchten die Augen und Herzen werden weit.

Ein Spiel: ENGEL & BENDEL

Wer mal keine Lust oder Energie hat, seine Gehirnwindungen bei einem Strategiespiel zu strapazieren, ist bei diesem Spiel genau richtig.

Es gibt verschiedene Spielfelder, die Zahlenreihen enthalten.

Wer die Reihen beim Würfeln füllt, kann Münzen abkassieren oder muss bezahlen. Die Spielregeln sind schnell kapiert, aber es wird nicht langweilig. Nebenbei kann man sich auch noch über andere Dinge unterhalten.

Jede und Jeder gibt gute oder auch nicht so gute Ratschläge, wenn die richtigen Zahlen dann doch nicht auf dem Tisch liegen. Es wird

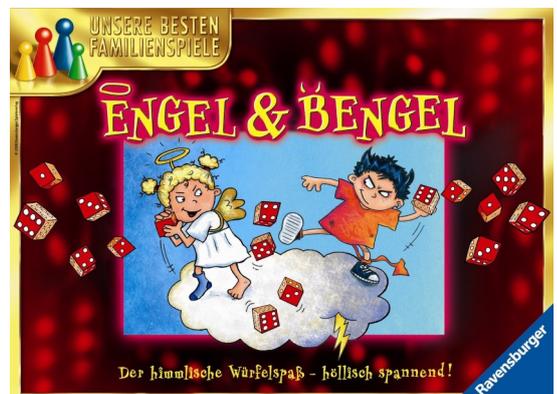
viel gelacht und“ gefrotzelt“. In unserem Spielkreis (drei Paare) spielt jeder für sich, aber am Ende machen wir auch noch eine gemeinsame Paarwertung, die wir mit pseudo-psychologischen Theorien garnieren.

... und ein Foto

Doris Schug (in: Pfarrbriefservice.de)



Für Frauen: ... Bettler können dir Schwester sagen,
und du kannst doch Königin sein.



... aus meiner Schatzkiste 3

Was für eine Frau!

Wort zum (Pfingst-) Wochenende in der Main-Post

17. Juni 2016, Burkhard Fecher

En Gedi, 19. Mai 2016

Wir sind 34 Personen und auf Pilger- und Begegnungsreise unterwegs in Jordanien, Israel und Palästina. Heute erkunden wir die Oase En Gedi am Rand der judäischen Wüste. Der Rundweg führt an blühenden Sträuchern und plätschernden Wasserfällen vorbei. Unter einem schattigen Felsen hören wir Verse aus dem „shir ha-shirim“, dem „Lied der Lieder“: *„Ein Myrrhesäckchen ist mir mein Geliebter, zwischen meinen Brüsten nächtigt er. Eine Zyperdolde ist mir mein Geliebter aus den Weinbergen von En-Gedi.“*

Das junge Paar im biblischen Hohelied feiert mit den Bildern der Blumen und Kräuter aus En Gedi seine Liebe. Bei keiner Hochzeit in Israel durften diese Lieder fehlen. Die selbstbewusste Frau lädt in unverblümter Direktheit ein: *„Komm, mein Geliebter, gehen wir hinaus aufs Feld, schauen wir, ob der Weinstock treibt, ob die Knospen sich öffnen, ob die Granatbäume blühen. Dort schenke ich dir meine Liebe.“*

Hier in En Gedi entfalten diese Lieder ihren ganzen sinnlichen Zauber. In einem Land voller Konflikte und neuer Mauern tut dieser Ort einfach gut.

Wie bestellt: Auf dem Weg zurück bin ich von einer Szene fasziniert. Ein junges Brautpaar lässt sich gerade vor einem Wasserfall fotografieren. Besonders die Braut strahlt in jeder Pose pure Lebenslust aus. Was für eine Frau!



Hochzeitspaar in En Gedi (2016)

Magdala am See Genezareth, 25. Mai 2016

Die neuen Ausgrabungen bringen ein wohlhabendes Fischerdorf zum Vorschein. Es ist die Heimat von Maria Magdalena. Sie war vermutlich eine junge Unternehmerin, die mit ihrem Geld die Truppe um Jesus unterstützte. Bald wird sie selbst seine Jüngerin, Freundin und engste Vertraute. Aber der „galiläische Frühling“ währt nur kurz. In Jerusalem kommt es zur Katastrophe.

Während sich die Jünger nach der Kreuzigung Jesu aus Angst und Trauer einschließen, macht sie sich auf den Weg zum Grab. Der vermeintliche Gärtner begegnet ihr als Auferstandener im neuen Licht. Zärtlich, noch voll ungläubigem Staunen nennt sie ihn „Rabbuni“, mein Meister. Jesus trägt ihr auf: *„Geh zu meinen Brüdern und sag es ihnen!“*

Von jetzt an wird Maria Magdalena und all die anderen um Jesus nichts mehr aufhalten. Was für eine Frau!

Ein Traum: Würzburger Dom, 31. Mai 2016 (Pfingst-Samstag)

Meine Frau und ich haben die letzten Plätze ergattert. Nicht nur in der benachbarten Neumünsterkirche wird der Gottesdienst auf Leinwand übertragen, auch das öffentliche Fernsehen sendet live.

Der besondere Anlass: Neben zwei Männern werden zum ersten Mal in Deutschland auch drei Frauen zu römisch-katholischen Priesterinnen geweiht.

Der Bischof stellt in seiner Predigt den Verkündigungsauftrag von Jesus an Maria Magdalena in den Mittelpunkt. Ihre Liebe und ihr Freimut sollen alle Christen auszeichnen. Heute, am Pfingstsamstag, weht frischer Wind in die alte Kirche. Die Jüngste unter den Neugeweihten bedankt sich stellvertretend am Ende der Feier. Sie tut es mit klarer Stimme und mit einer Prise Humor. Ihre Freude steckt an. Spontaner Beifall erfüllt den Dom. Ein Priesterfreund neben uns nickt anerkennend: Was für eine Frau!

Dienstag 04.07.2023

Aschaffener Geschichten - vom Ankommen und Hier-Leben

Zuwander:innen erzählen

Zeit: 19:30 – 21:00 Uhr, Ort: **Martinushaus Aschaffenburg**

Teilnahmegebühr: 5 €, Referent:innen: Dr. Ursula Silber und Team

Menschen, die aus anderen Ländern nach Aschaffenburg gekommen sind, erzählen auf dem Podium des Martinushauses von ihrem Weg hierher, von ihren Familien, vom Ankommen und Heimischwerden in der Region, von Startschwierigkeiten, Sternstunden und vielen Begegnungen mit den Menschen hier. Und sie erzählen, wie sie heute in Aschaffenburg leben, der bunten Stadt am Main. Die Veranstaltungsreihe eröffnen Menschen, die in den vergangenen Jahrzehnten aus Italien zu uns gekommen sind – mit kleinen italienischen Genüssen fürs Ohr und den Gaumen.



Bild: Melanie Weinmann / in: Pfarrbriefservice.de

Samstag, 17.06.2023 von 10:00 – 11:30 Uhr

Rund um den Dom – Familienführung ab 5-99 Jahren

Vom Kiliansplatz bis zum Burkardushaus entdecken wir die seltsamsten Kunstwerke. Was macht denn die eingewickelte Figur zwischen Dom und Stift Neumünster? Wer schleppt soviel Kreuz mit sich herum und was soll mir die Kunst vor dem Burkardushaus sagen? Diesen und anderen Fragen gehen wir gemeinsam nach.

Referentin: Julia Pracht, Kunsthistorikerin M.A., Gästeführerin

TN-Beitrag: 6 €/Kinder ab 5 J.: 4 €, Anmeldung erforderlich

Anm.: **Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried, Würzburg**, Bahnhofstr. 4-6 / 0931-386 68 700

Lernwerk Volkersberg, Bad Brückenau

Volkersberg 1, 97769 Bad Brückenau/Volkers

Telefon 09741/913294 www.volkersberg.de

Samstag, 18.06.2023 von 10:00 – 14:00 Uhr

WALDBADEN – Achtsamkeit im Wald

Der Trend aus Japan jetzt auch am Volkersberg: Erlebe unseren heimischen Wald ganz neu und mit allen Sinnen. Verschiedene Achtsamkeitsübungen, Meditationen und kreatives Tun lassen uns eintauchen in die besondere Atmosphäre des Waldes. So erfahren wir Entschleunigung und spüren die wohltuende, gesundheitsfördernde Wirkung eines wunderbaren Ökosystems.

Am Ende unseres Waldbades tauchen wir gestärkt wieder auf.

Ein vegetarisches Lunchpaket für eine Pause im Wald ist inklusive.

25. August 2023, 18:00 Uhr - 27. August 2023, 15:00 Uhr

NATUR TUT GUT

Das heilsame Potenzial der Natur erschließen –

Verbindungen knüpfen und stärken - Übungen und Rituale für den Alltag

An diesem Wochenende geht es um Übungen und Routinen, wie wir auch mitten im Alltag einen intensiven Kontakt zur Natur pflegen und das heilsame Potenzial von Wald und Wiese für unser Leben erschließen können. Dabei wagen wir einen neuen Blick auf die Natur als unsere Mit-Welt, mit der wir auf vielerlei Weise verbunden und vernetzt sind.



Bild: Monika Jesionkowska/Pfarrbriefservice.de



Spirituelle und thematische Wanderungen · Paar-Tage

- 09.06. **Wanderung im Schondratal** mit Infos zum Ort und zur Landschaft, mit Poesie, Musik und ganzheitlichen Impulsen (Burkhard Fecher und Hans Georg Herch).
- 16.06. „Der Liebe WEGen“ - **Partner-Parcours** im Hafenlohtal mit Einkehr in der Lichtenau im Rahmen der Aschaffener Paartage mit (Burkhard und Edith Fecher)
- 06.07. **„Wenn alte Liebe doch mal rostet ...“** - Herausforderungen des Älterwerdens für Paare.
Vortrag von Prof. Astrid Riehl-Emde im Rahmen der AB-Paartage (
- 08.07. **Männerwanderung der KAB-Betriebseelsorge** in Aschaffenburg (B. Fecher und PR Marcus Schuck).
- 21.07. **Männerwanderung der EFL-Aschaffenburg**, Ort noch offen (B.F. u. Tobias Benzing, EFL-Berater)
- 03.08. „Den Himmel erden“ - **Sommer-Wanderung**. Rundweg ab Kirche in Retzstadt (B.F./Annette Schreyer).
- 22.09. „Liedergeschichten“ - **Herbstlicher Lieder-Parcours** in Schollbrunn. Ganzheitliche Impulse und Poesie (B. Fecher und Team vor Ort)
- 29.09. „Bunt sind schon die Wälder“ - **Spirituelle Herbstwanderung**, Ort noch offen (B.Fecher /Team Heike und Joachim Koberstein + Alfons Schlereth)

Weitere Ideen und Planungen:

- Spirituell und historisch – Wanderung zur **Burgruine Schörrain**
- „Leben verDICHTEN“ – **Lieder und Lesungen outdoor** mit eigenen Texten von Autoren aus Main-Spessart.

Abendgesänge und ECHT.ZEIT 2023

- 02.07. ECHT.ZEIT mit **Lumika** (Karlstadt) im Klostersgarten Schönau (18:30)
- 24.09. **Stefanie Schwab**. Vorstellung der neuen CD in St. Peter und Paul, Gemünden, 19:00 Uhr.
- 22.10. **Jugendband „Unter der Homburg“**, St. P.u.P., Gemünden, 19:00 Uhr
- 26.11. **Jonathan Böttcher** – Ein „Urgstein“ des Neuen Geistlichen Liedes (Hamburg), in St. Peter und Paul, Gemünden (**Kinderkonzert am Nachmittag** um 15:00 Uhr und Abendgesänge um 19:00 Uhr).



Bild: Klaus Kegebein
In: Pfarrbriefservice.de

Segen auf dem Weg

Mögen die Ströme des Lebens
dich an grüne Ufer treiben
und dich einladen
in blühende Gärten.

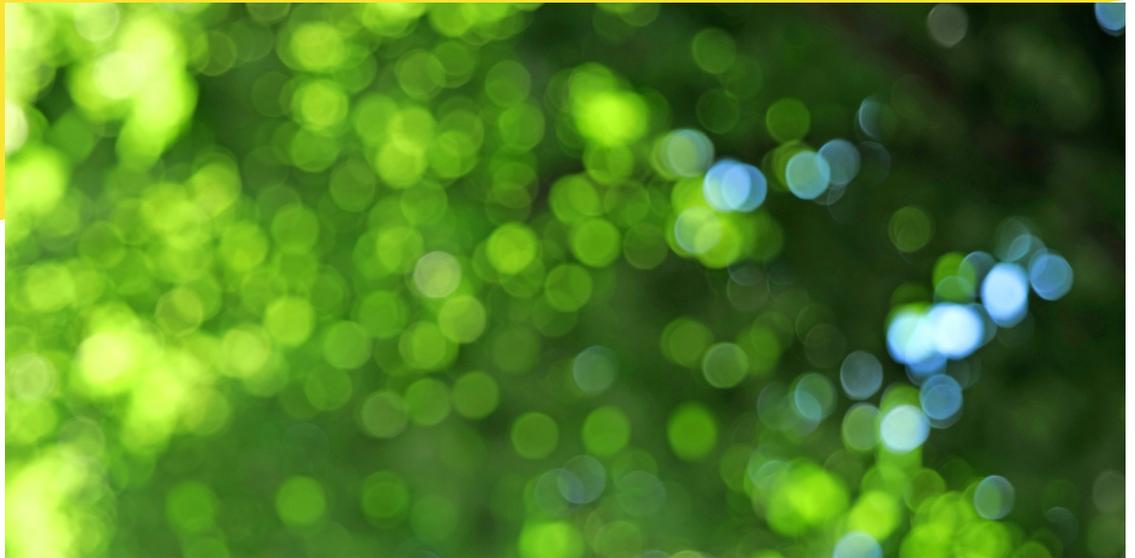
Mögen die Pfade des Lebens
dich zu Menschen führen,
und dir Freund und Freundin
an die Seite stellen.

Mögen die Straßen des Lebens
dich herausfordern
und dich stark machen,
Barrieren zu brechen.

Möge Gott dich begleiten am Tag und in der Nacht
als Hirte, Licht und Wegweiserin.
Möge Gott dir weite Räume geben
und ein weises Herz.

Burkhard Fecher

Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de



Über diesen Rundbrief & Impressum



Der Löwenzahn-Rundbrief erscheint ca. 5-6x jährlich im PDF-Format. Darin informiere ich über eigene Veranstaltungen, z.T. in Kooperation mit verschiedenen Bildungsträgern. Es gibt spirituelle Texte, Gedichte oder Geschichten. Neu ist die Rubrik „... aus meiner Schatzkiste“. Zwischen den Rundbriefen kann es auch mal einen Flyer geben, der auf aktuelle Veranstaltungen aufmerksam macht.

Mit einer Nachricht an meine E-Mail-Adresse können Sie sich in meinen Verteiler eintragen lassen oder sich natürlich jederzeit auch wieder abmelden. Die Inhalte stelle ich selbst zusammen.

Burkhard Fecher, Dipl.-Theol., Pastoralreferent und Ehe-, Familien- und Lebensberater i.R.,
Neubergring 47, 97737 Gemünden

Telefon: 09351 4166

E-Mail: burkhard.fecher@web.de

Fotos ohne Urheberangabe: Burkhard Fecher

Löwenzahn-Illustrationen: Simon Fecher

Dokumentvorlage/Schrift: Florian Fecher